



# Marktbericht

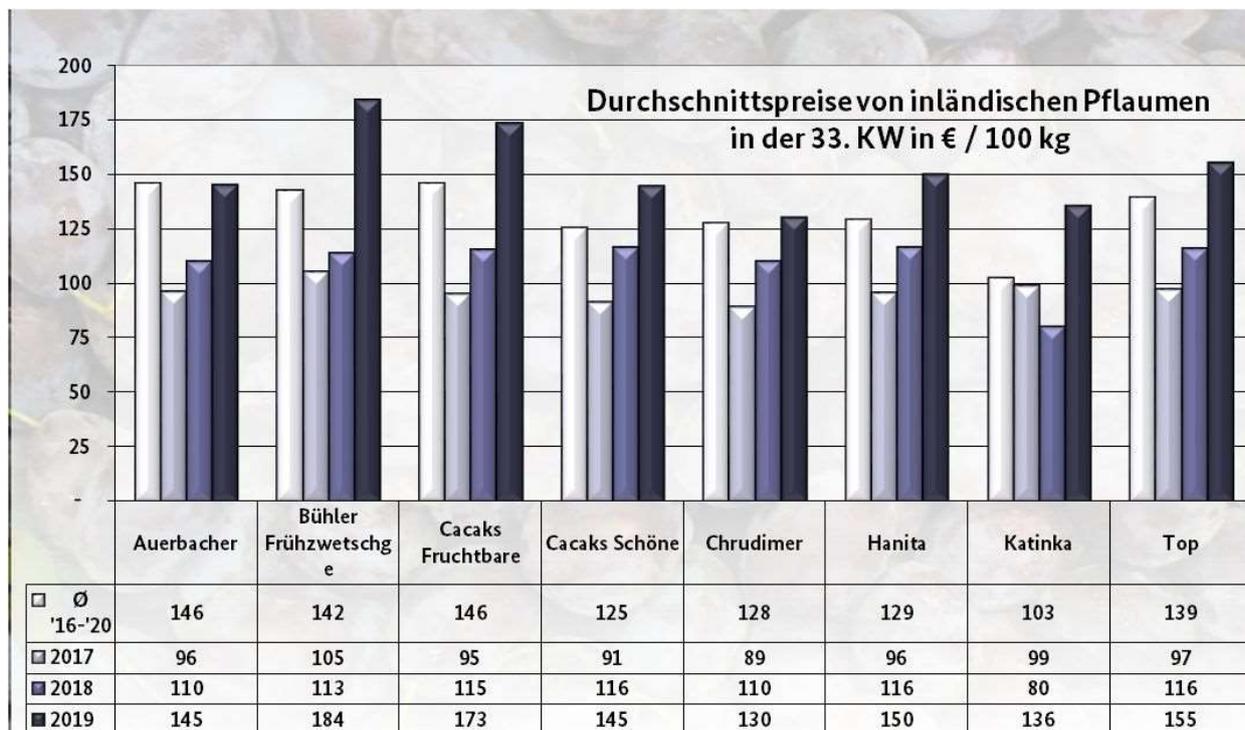
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 33 / 20** vom 19.08.2020 für den Zeitraum 10.08. – 14.08.2020

## Pflaumen

Einheimische Abladungen dominierten: Top, Hanita und Cacaks Schöne standen am häufigsten bereit. Außerdem gab es unter anderem Cacaks Fruchtbare, Auerbacher und Bühler Frühzwetschge. Spanien und Italien beteiligten sich mit größeren, Osteuropa eher mit kleineren Mengen am Geschehen. Stanley aus Bosnien und Herzegowina stachen dabei heraus, sie trafen vor allem in Berlin und München ein. In der Hauptstadt kosteten sie nur 1,- bis 1,20 € je kg. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit ausgedehnt. Der Bedarf konnte daher relativ problemlos gedeckt werden. Jedoch überzeugte die Qualität nicht immer: Zu weiche, unzureichend ausgefärbte oder zu kleine Früchte ließen sich nur mit Schwierigkeiten unterbringen. Dennoch verfestigten sich summa summarum die Notierungen: Für einheimische Cacaks Fruchtbare sollte man in Hamburg bis zu 2,- € je kg ausgeben. In München tauchten zum Wochenende hin erste italienische Dro auf. Seltene President aus Frankreich rundeten in Hamburg und Berlin das Angebot ab.



**HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -**

**Kontakt:** Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de  
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder – 3957  
Fax: 030 1810 6845 3474

## **Äpfel**

Die Warenpalette fächerte sich weiter auf und die europäischen Offerten aus der neuen Ernte verdrängten zunehmend die Importe aus Übersee. So bildeten inzwischen einheimische Delbarestivale und Jonagold die Basis des Angebotes. Zu den bereits etablierten Elstar und Summerred gesellten sich erste Boskoop, Gravensteiner und James Grieve. Aus Italien stammten mittlerweile neue Royal Gala und aus Spanien Gala, die den Handel abrundeten. Französische Jersey mac, Royal Gala und Elstar komplettierten. Aus Italien kamen vorrangig Royal Gala und Golden Delicious. Die Nachfrage war durchaus freundlich und konnte in der Regel ohne Anstrengungen befriedigt werden. Die Preise tendierten infolge der angewachsenen Versorgung häufig abwärts. Die Produkte von der südlichen Hemisphäre verloren an Einfluss: Neuseeländische Braeburn, Royal Gala und Pink Lady interessierten ebenso wie chilenische Pink Lady immer weniger. Daher vergünstigten sie sich oftmals. Lediglich in München generierten sie noch genügend Zuspruch, sodass ihre Bewertungen konstant blieben.

## **Birnen**

Italienische Santa Maria dominierten vor einheimischen Clapps Liebling und französischen Dr. Jules Guyot. Aus Spanien trafen Limonera ein. Die Verfügbarkeit verstärkte sich. Die Nachfrage konnte damit nicht Schritt halten, weshalb es punktuell zu Vergünstigungen kam. Inländische Clapps Liebling gab es inzwischen in mehreren Sortierungen, waren in München aber zu teuer, weshalb sie kaum auf Beachtung stießen. Dort gerieten die französischen und spanischen Produkte schnell unter Absatzdruck, da ihre Kondition sichtbar nachließ. In Berlin mussten die Kunden für qualitativ sehr exklusive italienische Offerten bis zu 2,- € je kg bezahlen. Artikel aus Chile, Südafrika und Argentinien verabschiedeten sich zunehmend aus der Vermarktung. Sie waren kaum noch interessant und die Vertreter waren mancherorts zu Verbilligungen gezwungen, wenn sie eine Räumung nicht gefährden wollten.

## **Tafeltrauben**

Noch immer prägten italienische Victoria, Black Magic, Sugraone und Michele Palieri das Geschehen. Aus Frankreich kamen exklusive Prima, Alphonse Lavallée und Muscat de Hambourg, diese spielten insgesamt aber nur eine kleine Rolle. Aus Griechenland und Spanien stammten Sugraone. Erste türkische Perlette trafen in München ein, Superior Seedless gleichen Ursprungs traten in Frankfurt in Erscheinung. Die Nachfrage konzentrierte sich vor allem auf helle und kernlose Früchte und hatte sich dank des sommerlichen Wetters verbessert. Die Notierungen veränderten sich dennoch nicht wesentlich: Verfügbarkeit und Unterbringungsmöglichkeiten waren hinreichend aufeinander abgestimmt.

## **Erdbeeren**

Die Saison bog auf die Zielgerade ein. Zwar gab es in der Regel noch genügend Anlieferungen, um den Bedarf zu decken, jedoch hatte sich die Umschlagsgeschwindigkeit reduziert. In Frankfurt und München überzeugten die Produkte in qualitativer Hinsicht nicht, sodass die Händler Vergünstigungen gewähren mussten, um das Geschäft zu beleben und eine Räumung zu erzielen. In Hamburg hingegen konnten die Vertreter Verteuerungen etablieren, da dort die Versorgung zu begrenzt war, um die Nachfrage zu befriedigen. Wenige Zuflüsse aus den Niederlanden, Belgien, Griechenland und Polen ergänzten das Geschehen, das im Wesentlichen von inländischen Offerten dominiert wurde.

## **Aprikosen**

Die Kampagne befand sich vor ihrem Abschluss, denn sowohl die Anlieferungen, als auch die Qualität und das Interesse schränkten sich ein. Der Geschmack, die Festigkeit und der Saftgehalt mussten desöfteren bemängelt werden. Überzeugten die organoleptischen Eigenschaften, zogen die Bewertungen durchaus an, jedoch war das eher die Ausnahme. Das Sortiment setzte sich vorrangig aus türkischen und französischen Partien zusammen, spanische und italienische Abladungen rundeten es mit geringen Mengen ab.

## **Pfirsiche und Nektarinen**

Spanische und italienische Zufuhren dominierten, französische, türkische und griechische ergänzten die Szenerie. Die Verfügbarkeit der spanischen und italienischen Offerten hatte sich nicht wesentlich verändert, fiel im Vergleich zu den Vorjahren aber geringer aus. Der Bedarf konnte nicht immer be-

friedigt werden. Die Bewertungen kletterten an einigen Plätzen aufwärts, hervorgerufen durch die eingeschränkten Zuflüsse. Davon profitierten dann auch die Produkte aus den anderen Ländern, die sich ebenfalls verteuerten. In Berlin konnten wohlschmeckende türkische Importe zu 8, € je 4-kg-Steige flott geräumt werden.

### **Zitronen**

Das Sortiment setzte sich aus spanischen, südafrikanischen und argentinischen Abladungen zusammen. Die Versorgung reichte nicht immer aus, um das Interesse zu stillen. In Hamburg gingen viele Abladungen direkt an den LEH und fehlten somit am Platz. In Frankfurt verbesserten sich die Unterbringungsmöglichkeiten zum Wochenende hin. Die Notierungen zogen mancherorts an. In München und Berlin blieben sie konstant, da die Vermarktung in ruhigen Bahnen verlief. Frankfurt berichtete von argentinischen Offerten, die aufgrund einer nachlassenden Kondition kaum noch Beachtung generierten.

### **Bananen**

Die Ferien, das sommerliche Wetter sowie eine verringerte Nachfrage kennzeichnete die Woche. Nur eine wesentlich verringerte Bereitstellung sicherte für gewöhnlich die bisherigen Notierungen. In Frankfurt wiesen die Preise der Drittmarke eine recht weite Spanne auf; hier musste die Ware aufgrund einer zu schnellen Reife relativ flott abgegeben werden. Lediglich in München zogen die Bewertungen angebotsbedingt an.

### **Blumenkohl**

Die einheimischen Anlieferungen dominierten, belgische, niederländische und polnische ergänzten das Geschehen. Infolge der hohen Temperaturen entschleunigte sich der Umschlag. Dies hatte Auswirkungen auf die Bewertungen, die mehrheitlich absanken. Die Qualität überzeugte nicht immer, so monierten in München die Festigkeit der Köpfe. Zu leichte Produkte tauchten in Frankfurt auf, diese konnten nur mit Mühe platziert werden.

### **Salat**

Bei Eissalat herrschte Deutschland vor. Niederländische Chargen rundeten in Frankfurt das Angebot ab, ließen hinsichtlich ihrer Güte aber Wünsche offen, sodass die Preise relativ stark schwankten. Andernorts stiegen die Bewertungen der einheimischen Artikel an, sofern die Qualität überzeugte. Kopfsalat stammte aus dem Inland, Belgien und Polen. Die belgische Glashaushware war zwar wesentlich teurer als die einheimische, wurde aber dennoch flott abgewickelt. Bunte Salate aus Deutschland konnten in Frankfurt flott umgeschlagen werden. In Berlin verteuerten sie sich von anfangs 4,- € auf letztlich 7, € je 9er-Aufmachung. In München veränderten sich die Notierungen bei einem steten Verkauf nicht wesentlich. In Hamburg erhöhten die Vertreter ihre Aufrufe zum Wochenende hin. Endivien generierten generell nur wenig Beachtung.

### **Gurken**

Mit niederländischen, belgischen und einheimischen Anlieferungen waren die zu diesem Saisonzeitpunkt traditionell beteiligten Länder am Geschehen beteiligt. Das sommerliche Wetter und die Hitze schränkten die Erntemengen ein. Somit traf auf den Märkten weniger Ware ein. Zwar hatte sich auch die Nachfrage, nicht zuletzt infolge der Ferien, mancherorts vermindert, jedoch konnte der Bedarf nicht mehr vollständig befriedigt werden. Erhöhte Eingangsforderungen wurden in Frankfurt direkt an die Kunden weitergegeben. Die Notierungen tendierten also summa summarum aufwärts, was den anschließenden Verkauf merklich beeinträchtigte.

### **Tomaten**

Niederländische, belgische und einheimische Chargen prägten die Szenerie; italienische, spanische und polnische trafen nur punktuell ein. Die Vermarktung verlief recht uneinheitlich: In Frankfurt fiel das Sortiment zu üppig aus, sodass die Vertreter ihre Aufrufe reduzieren mussten, um eine Räumung zu erzielen. In Hamburg etablierte sich für die Fleischtomaten eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch eine divergierende Qualität. Dort wiesen die niederländischen Strauchtomaten eine ungleiche Ausfärbung auf. In München hielten sich Angebot und Nachfrage die Waage und die Notierungen blieben in der Regel konstant. In Berlin waren die Anlieferungen zu umfangreich und die Bewertun-

gen bröckelten zum Wochenende hin ab. Die einheimischen Früchte waren generell weitaus teurer als die niederländischen und belgischen Partien, was sich aber nicht unbedingt negativ auf deren Vermarktung niederschlug.

### **Gemüsepaprika**

Niederländische Abladungen prägten das Geschehen, von der Bedeutung her folgten belgische, türkische und polnische. Erste ungarische Spitzpaprika tauchten in München auf. Mancherorts hatte sich die Versorgung merklich vermindert, sodass die Preise bei einem durchaus freundlichen Interesse anzogen. So kosteten in Frankfurt etwa grüne niederländische Offerten bis zu 18,50 € je 5-kg-Kiste. Hamburg berichtete von ähnlichen Bewertungen. In München verknappten sich die Zufuhren aus den Niederlanden, was es den billigeren spanischen Produkten ermöglichte, Marktanteile zu gewinnen. In Berlin war dies den günstigen polnischen Importen vorenthalten, die von den anziehenden Notierungen der niederländischen Artikel profitieren konnten.

### **Weitere Informationen**

#### **Frankfurt**

Da fast keine stabilen Stachelbeeren aus dem Inland mehr eintrafen, erhöhten die Händler ihre Forderungen auf 4,- bis 4,75 € je 500-g-Schale. Auch haltbare Himbeeren waren eher knapp, deswegen zogen die Preise auf 2,50 bis 3,10 € je 250 g und bis 2,60 € je 200-g-Schale an. Wassermelonen verteuerten sich infolge einer sehr guten Nachfrage. Italienische Produkte kosteten 0,69 bis 0,80 € je kg, türkische 0,69 € je kg und spanische Kartonware 1,20 bis 1,45 € je kg. Auch das Angebot an Cantaloupemelonen fiel zu knapp aus und somit gingen merkliche Preiserhöhungen einher. Auch bei Ananas zogen die Bewertungen um mehr als 30 % an. Zu üppig vorrätiger Weißkohl und Rotkohl vergünstigte sich. Wirsing und Spitzkohl blieben stabil bezahlt. Erste deutsche Steckrüben generierten zu 0,69 € je kg nur wenig Beachtung. Buschbohnen wurden zu 7,50 bis 10,- € je 5 kg umgeschlagen. Stangenbohnen litten unter der Hitze. Gelbe Buschbohnen gab es in kleinen Mengen aus der Region zu 12,- € je 4 kg.

#### **Hamburg**

Melonen und Wassermelonen aus Italien und Spanien wurden bei anhaltendem Sommerwetter verstärkt nachgefragt, weshalb die Notierungen aufwärts kletterten.

#### **München**

Eine Verknappung des Angebotes von Wassermelonen aus dem Mittelmeerraum führte bei bestem Absatzwetter zu deutlich anziehenden Forderungen für die verbleibende Ware. Das weiter rückläufige Sortiment an inländischen Kulturheidelbeeren und Himbeeren ließ die Notierungen auf dem hohen Niveau der Vorwochen verbleiben. Italienische und zunehmende türkische Feigen trafen auf eine freundliche Aufnahme und konnten tageweise Preisanhebungen erzielen. Die hochsommerliche Witterung beschleunigte zwar den Reifeprozess bei Hülsengemüse, doch insbesondere bei gelben Buschbohnen und Frischerbsen war dies der Qualität eher abträglich, sodass die Preise für die einwandfreien Partien anstiegen. Einheimische Zucchini waren reichlicher verfügbar und vergünstigten sich etwas. Süddeutsche Hokkaidokürbisse standen in gut ausreichenden Mengen bereit. Neben meist aus den Niederlanden stammendem Knollensellerie aus der Ernte 2019 sowie frischem inländischen Bundsellerie wurde erste neuerntige Knollenware aus der Pfalz offeriert.

#### **Berlin**

Das Saisonende für Kirschen war greifbar und brachte ein deutlich geschrumpftes Angebot mit sich. Neben den wenigen inländischen Dachkirschen ergänzten Regina aus Großbritannien sowie den Niederlanden. Abermals dominierten türkische Napoleon, welche in einer breiten Spanne an Qualitäten und Forderungen zügig geräumt werden konnten. Das Sommerwetter ließ Wassermelonen aus Spanien und Italien zum Liebling der Kunden werden. Sie kosteten selbst als kernarmer Markenartikel nicht mehr als 1,- € je kg. Köstliche Pfifferlinge aus Russland, Polen und dem Baltikum waren zahlreich vertreten, realisierten in einfacher Güte nur 5,€ je kg und selbst als Gourmetware nur 9,- € je kg.





## Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 33 / 2020 vom 10.08.20 bis 14.08.20		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		33. KW 2019	29. KW 2020	32. KW 2020	33. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

### Äpfel

Akane/Primerouge	Deutschland	lose			145	145				145	
Akane/Primerouge	Frankreich	lose	129		146	135		150		134	
Boskoop	Deutschland	lose				196	180			201	
Braeburn	Chile	70/75	105	142	142	142		142			
Braeburn	Chile	75/80	133	146	146	146		146			
Braeburn	Neuseeland	70/75	127	159	165	162	153				175
Braeburn	Neuseeland	75/80	125	161	160	157	153	156		151	185
Braeburn	Neuseeland	80/85		172	175	172	156				195
Cripps Pink	Chile	75/80		172	179	172		172			
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	153		176	161	157	175		152	175
Delcorf/Delbarestivale	Italien	lose			144	138				138	
Early Gold	Frankreich	lose	144	190	175	190					190
Elstar	Deutschland	lose	152	138	191	210	188				221
Elstar	Deutschland	75/80		130	170	214		214			
Elstar	Frankreich	lose	152		120	175				175	175
Elstar	Frankreich	80/85				243	243				
Gala	Italien	65/70			110	110		110			
Gala	Italien	70/75			126	125		125			
Gala	Italien	75/80			157	163	163				
Gala	Spanien	lose				138	138				
Golden Delicious	Deutschland	lose	80	97	97	99				99	
Golden Delicious	Italien	70/75	110	122	133	133		120			135
Golden Delicious	Italien	75/80	95	127	128	132		130		118	140
Golden Delicious	Italien	80/85		160	160	160					160
Golden Delicious	Südafrika	75/80		161	158	151	151				
Granny Smith	Chile	75/80		156	156	156	156				
Granny Smith	Chile	80/85		150	155	156	156				
Granny Smith	Frankreich	75/80		124	117	115				115	
Granny Smith	Italien	lose	100	120	120	120					120
Granny Smith	Italien	70/75	113	130	135	130					130
Granny Smith	Italien	75/80	115	137	139	132				120	140
Granny Smith	Spanien	75/80				140					140
Granny Smith	Spanien	80/85				150					150
Granny Smith	Südafrika	75/80		140	155	161	161				
Granny Smith	Südafrika	80/85		156	161	158	158				
Gravensteiner	Deutschland	lose	126			177	182				175
Gravensteiner	Italien	lose	132		146	130				130	

KW 33 / 2020 vom 10.08.20 bis 14.08.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	33. KW 2019	29. KW 2020	32. KW 2020	33. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Jazz	Neuseeland	70/75	244	250	248	260					260
Jazz	Neuseeland	75/80	204	242	241	244	230	224		240	280
Jazz	Neuseeland	80/85		252	252	252	252				
Jerseymac	Frankreich	lose		143	139	130				130	
Jonagold	Deutschland	lose	95	110	123	143	143	190		99	150
Jonagold	Deutschland	75/80			140	170					170
Kanzi	Chile	75/80		245	244	239		232		242	
Kanzi	Neuseeland	75/80	231	249	256	244		224			277
Pink Lady	Chile	70/75	214	285	213	241					241
Pink Lady	Chile	75/80	201	244	238	251	220	232		251	275
Pink Lady	Neuseeland	70/75		216	224	203				203	
Pink Lady	Neuseeland	75/80	212	242	228	221	232	220			
Summerred	Deutschland	lose	131	200	152	154	145			144	215
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75	133	160	157	153	153				
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	153	160	170	151	159	140			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose				175	190	115			
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	139			148					148
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75				175					175
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	70/75	146	180	172	170				159	184
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	153	173	164	169	167	154			190
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	80/85		172	178	178	178				

## Birnen

Abate Fetel	Argentinien	70/75	195	202		227	217				230
Abate Fetel	Argentinien	75/80		233		250					250
Abate Fetel	Chile	70/75	184	229	224	229	225			230	229
Abate Fetel	Chile	75/80	220	243	254	269	240	231			279
Clapps Liebling	Deutschland	lose	126		151	136	145	98			175
Clapps Liebling	Deutschland	70/75			186	149				149	
Dr. Jules Guyot	Frankreich	lose	118	150	124	118	117	110		118	125
Dr. Jules Guyot	Spanien	lose	108	140	130	128		128			
Dr. Jules Guyot	Spanien	65/70	128	158	126	120	145			115	
Forelle	Chile	65/70	176	234	217	220				220	
Forelle	Chile	70/75	188	204	203	197	186	208			
Forelle	Südafrika	65/70	180	204	208	212		199		220	
Forelle	Südafrika	70/75	180	208	212	222	187	208			230
Forelle	Südafrika	75/80	198	230	240	240					240
Forelle	Südafrika	80/85		245	250	250					250
Packham's Triumph	Argentinien	70/75		157	162	155	103			165	
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	124	140	140	135					135
Packham's Triumph	Südafrika	70/75		139	132	129	109	132		124	145
Packham's Triumph	Südafrika	75/80	176	140	137	138		138			
Santa Maria	Italien	lose			190	157	157				
Santa Maria	Italien	65/70	173		185	177	198	160			
Santa Maria	Italien	70/75	204		212	213	216	190		221	217
Santa Maria	Italien	75/80	200		205	215		200			232
Santa Maria	Spanien	70/75	200		194	194	194				
Santa Maria	Türkei	65/70	164		213	189	190	188		189	
Santa Maria	Türkei	70/75	181			213		213			
Williams Christ	Deutschland	lose	127		160	153	150			145	175
Williams Christ	Deutschland	65/70			163	160		160			
Williams Christ	Italien	65/70			150	150		150			
Williams Christ	Italien	70/75			206	198		163		209	
Williams Christ	Italien	75/80			175	173		173			

KW 33 / 2020 vom 10.08.20 bis 14.08.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			33. KW 2019	29. KW 2020	32. KW 2020	33. KW 2020					
<b>Tafeltrauben</b>											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/			275	284	273				295
Black Magic	Italien	/	200	219	188	190	182	195		184	215
Crimson Seedless	Griechenland	/		226	233	236				236	
Crimson Seedless	Italien	/	331		315	324	350	313			
Crimson Seedless	Spanien	/	334		361	336		336			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Griechenland	/		212	236	242	360			229	325
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	281	337	294	284	317	258		280	284
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/	256	276	253	230		244		222	265
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Türkei	/			255	242	238				248
Flame Seedless	Italien	/	230	355	319	327	360	311			
Michele Palieri	Italien	/	193		186	195	190	172		211	200
Perlette	Türkei	/				233				233	
Red Globe	Italien	/	260	326	273	242	213			244	
Sonstige Sorten	Frankreich	/	416	400	395	356	297			363	450
Sonstige Sorten	Italien	/	285	314	294	305	330	276		257	348
Sonstige Sorten	Spanien	/	296	313	248	238	327	244		220	375
Thompson Seedless	Türkei	/	219		238	240		240			
Victoria	Italien	/	190	216	188	175	191	173		165	185
<b>Erdbeeren</b>											
/	Belgien	/	510	588	418	506	418			569	
/	Deutschland	/	355	426	432	472	518	446		561	443
/	Griechenland	/				450	450				
/	Niederlande	/	472	566	492	527	539	448			700
/	Polen	/	260	584	518	510	560				493
<b>Aprikosen</b>											
/	Frankreich	/	231	301	333	362	360	380		326	400
/	Spanien	/	182	245	260	265	247	283			
/	Türkei	/	216	272	266	290	271	296		285	297
<b>Süßkirschen</b>											
großfruchtig	Deutschland	/	508	509	613	610	758	570			700
großfruchtig	Türkei	/	301	336	426	447	433				449
großfruchtig	Vereinigtes Königreich	/			750	838		750			925
<b>Nektarinen</b>											
gelbfleischig	Frankreich	>AA	340		380	364	367				355
gelbfleischig	Frankreich	AA	310	376	341	330	321	335		354	300
gelbfleischig	Frankreich	A		300		250					250
gelbfleischig	Griechenland	>AA	194			215		230			208
gelbfleischig	Italien	>AA	200		199	201	220	190			180
gelbfleischig	Italien	AA	161	195	193	192	210	165		200	160
gelbfleischig	Italien	A	137	169	174	168	185	130		178	
gelbfleischig	Spanien	>AA	199	247	215	243	235	192			280
gelbfleischig	Spanien	AA	167	203	202	210	211	181		221	220
gelbfleischig	Spanien	A	142	171	174	178	185	147		205	180
weißfleischig	Frankreich	>AA	345	339	330	351					351
weißfleischig	Frankreich	AA	300	353	334	315	323	345			300
weißfleischig	Frankreich	A		307		250					250
weißfleischig	Spanien	>AA	203		220	236	236				
weißfleischig	Spanien	AA	177	240	213	212	213	210			
weißfleischig	Spanien	A	162	203	196	199		180		207	

KW 33 / 2020 vom 10.08.20 bis 14.08.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	33. KW 2019	29. KW 2020	32. KW 2020	33. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			<b>Pfirsiche</b>								
gelbfleischig	Frankreich	>AA	335		367	365	365				
gelbfleischig	Frankreich	AA	286	373	338	326	316	310		349	
gelbfleischig	Griechenland	>AA	160	179	175	193	175	200			204
gelbfleischig	Griechenland	AA	126	103	111	174					174
gelbfleischig	Italien	>AA		200	199	203	210				180
gelbfleischig	Italien	AA	152	194	187	190	190	160		213	160
gelbfleischig	Italien	A	131	165	168	169	159	145		189	
gelbfleischig	Spanien	>AA	191	250	220	246	231	210			280
gelbfleischig	Spanien	AA	161	197	197	204	211	180		211	215
gelbfleischig	Spanien	A	140	174	168	165		150		189	165
gelbfleischig	Türkei	>AA	183		196	190	196	175			200
gelbfleischig	Türkei	AA	170	213	186	193	189			206	180
weißfleischig	Frankreich	>AA	335	335	330	355					355
weißfleischig	Frankreich	AA	297	347	319	310	319	310			300
weißfleischig	Griechenland	>AA			175	183	175	200			180
weißfleischig	Italien	AA	158	190	194	201	201				
weißfleischig	Spanien	>AA	199	238	220	228	234	218			
weißfleischig	Spanien	AA	178	212	198	201	213	180			
weißfleischig	Spanien	A	150	176	181	182				182	
<b>Pflaumen</b>											
Auerbacher	Deutschland	/	110		125	145	129				177
Black Amber	Griechenland	/				140					140
Black Diamond	Italien	/	125		174	159		159			
Black Diamond	Spanien	/			176	176		176			
Bühler Frühzwetschge	Deutschland	/	113	179	142	184		170		135	200
Cacaks Fruchtbare	Deutschland	/	115		174	173	140	182			
Cacaks Frühe	Serbien	/		108	98	89				89	
Cacaks Schöne	Bosnien u. Herzegowina	/	77	131	99	105		90			120
Cacaks Schöne	Deutschland	/	116	177	139	145	123			144	200
Cacaks Schöne	Niederlande	/				117	117				
Cacaks Schöne	Nordmazedonien	/		148		120					120
Cacaks Schöne	Polen	/				120					120
Chrudimer	Deutschland	/	110		130	130	130				
Dro	Italien	/				116				116	
Hanita	Deutschland	/	116		148	150	140	158		151	
Hauszwetschge	Deutschland	/	146			185		185			
Katinka	Deutschland	/	80	168	130	136		130		138	
Ortenauer	Deutschland	/				130	130				
President	Frankreich	/			190	182		180			183
Sonstige Sorten	Deutschland	/	121	171	140	153		140		173	180
Sonstige Sorten	Italien	/	169	203	187	172	183	178			126
Sonstige Sorten	Spanien	/	166	189	168	165	183	140			
Stanley	Bosnien u. Herzegowina	/	85		110	108				85	119
Stanley	Italien	/				130	130				
Top	Deutschland	/	116	170	149	155	136	144		159	
<b>Kiwis</b>											
/	Chile	30/33	185	272	284	282	269	245		305	
/	Chile	36/39	205	201	202	197	206	165			247
/	Neuseeland	25/27	341	316	320	321	330	350		265	345
/	Neuseeland	30/33	334	305	307	311	290	300		341	300
/	Neuseeland	36/39	259	260	240	240		240			

KW 33 / 2020 vom 10.08.20 bis 14.08.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	33. KW 2019	29. KW 2020	32. KW 2020	33. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Zitronen</b>											
/	Argentinien	3/4	131	125	126	131	128	128		125	143
/	Argentinien	5/6		125	110	137					137
/	Spanien	3/4	134	151	142	142	153	133		143	135
/	Spanien	5/6	123	137	133	136				136	
/	Südafrika	3/4	124	130	135	139	141	136		140	139
/	Südafrika	5/6	123	125	120	129					129
<b>Bananen</b>											
Erstmarke	/	/	130	133	132	132	133	133		124	138
Sonstige Marken	/	/	98	100	98	98	93	99		94	102
<b>Artischocken</b>											
/	Frankreich	/	245	268	251	238	226	252		238	
<b>Auberginen</b>											
/	Belgien	/	166	173	183	187	186	190			
/	Deutschland	/	141	131	171	160	165			160	
/	Italien	/	135	132	145	141	150			140	
/	Niederlande	/	160	162	170	172	180	174		170	171
/	Polen	/	130		151	146	163	159			134
/	Türkei	/	173	182	176	195	187	160		215	158
<b>Blumenkohl</b>											
/	Belgien	6er	264	136	140	171	171				
/	Belgien	8er		158		120		120			
/	Deutschland	6er	149	151	130	140	153	125		142	125
/	Deutschland	8er	110	125	104	107		107			
/	Niederlande	6er		123	142	138	165				85
/	Polen	6er		86	100	110					110
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	67	73	76	74	82			70	
lose	Deutschland	/	71	83	78	70	84	64		67	81
lose	Italien	/	63	72	74	78	94			72	
lose	Niederlande	/	71	68	67	71	82	68		65	75
<b>Bohnen</b>											
Buschbohnen	Deutschland	/	212	275	205	190	195	133		200	177
Buschbohnen	Polen	/	222	336	225	220					220
Stangenbohnen	Deutschland	/	278	322	279	299	275	300		313	290
Stangenbohnen	Türkei	/	242		200	214	200				218
<b>Eissalat</b>											
/	Deutschland	/	66	50	49	52	50	46		53	54
/	Niederlande	/	61	49	46	49	49				
<b>Endivien</b>											
/	Deutschland	/	88	83	84	83	72	97		78	85
<b>Kopfsalat</b>											
/	Belgien	/	84	56	58	63	68	61		58	110
/	Deutschland	/	52	52	53	52	48	60		51	58
/	Polen	/				60					60

KW 33 / 2020 vom 10.08.20 bis 14.08.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	33. KW 2019	29. KW 2020	32. KW 2020	33. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Gurken</b>											
mini	Deutschland	/	210	197	153	148	180	229		136	
mini	Niederlande	/	226	199	192	208	170	210			280
Schlangengurken	Belgien	300/350		134	133	162	161	163			
Schlangengurken	Belgien	350/400	141	150	99	141	151			135	
Schlangengurken	Belgien	400/500	133	161	114	139	153			131	
Schlangengurken	Belgien	500/600	114	147	114	145	145				
Schlangengurken	Belgien	600/750	103	122		129	129				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	170	128	104	125					125
Schlangengurken	Deutschland	350/400	153	158	119	143	150	156		143	121
Schlangengurken	Deutschland	400/500	147	150	123	133	137	140		133	119
Schlangengurken	Deutschland	500/600	143	133	111	117	134	121		115	
Schlangengurken	Niederlande	350/400	144	150	105	140	147	155		138	132
Schlangengurken	Niederlande	400/500	139	145	121	132	143			131	128
Schlangengurken	Niederlande	500/600	150	128	101	136	129				144
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	117	97	94	90	96	109		84	115
Kirsch	Belgien	/	333	281	317	310	367	256		308	
Kirsch	Italien	/	266	192	197	190	217			168	243
Kirsch	Niederlande	/	305	292	312	316	328	287		317	345
Rispen	Belgien	/	98	81	103	88	83	90		90	88
Rispen	Deutschland	/	150	147	143	145	170	146		140	105
Rispen	Niederlande	/	95	83	99	86	91	80		85	88
runde	Belgien	/	105	69	86	78	70	88		79	74
runde	Deutschland	/	137	101	167	148	119	156			183
runde	Niederlande	/	105	70	86	80	75	86		79	
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	180	177	235	240	230	244			250
gelber	Niederlande	/	186	182	224	243	236	235		249	230
gelber	Polen	/	152		181	170	170	192			152
grüner	Belgien	/	184	177	162	249	267				230
grüner	Niederlande	/	183	188	169	279	271	293		283	228
grüner	Türkei	/	136	152	161	182	164	188		189	180
roter	Belgien	/	163	160	214	225	224	237			223
roter	Niederlande	/	163	160	198	213	226	202		214	210
roter	Polen	/	127		169	168	167	178			157
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	116	147	99	88	92	70		90	
/	Deutschland	/	104	151	109	100	119	71		98	117
/	Niederlande	/	105	138	93	88	82	79			124
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	38	42	40	38	35	38		38	39
Haushaltsware	Deutschland	/	65	63	49	51	56	46		63	52
Haushaltsware	Österreich	/	53	68	36	34				34	
<b>Zucchini</b>											
/	Deutschland	/	95	106	98	91	90	94		89	98
/	Türkei	/	166	170	173	169	175	167		169	

BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de